



Krankheiten und teratologische Mißbildungen, (auch typische Verletzungen), an Pflanzen der Olmützer Flora.

Von Dr. Leo Franz Černik, Olmütz.

XI. Teil (Nr. 1351 — Nr. 1500).

Abb. 93 — Abb. 106.

Das in den letzten Jahren (1937—1938) häufigere Auftreten von Minen und Pilzen an Pflanzen der Olmützer Flora fand heuer in diesen Zeilen reichlichere Beachtung, wohl nur dann, wenn sich irgend eine im Titel dieser Arbeit genannte auffallendere Veränderung an der lebenden Pflanze zeigte. —

Acer campestre L.

1351. B. Bräunung und Verkrümmung der Blattfläche nach unten durch eine Blattlaus: *Aphis spec.*
Ross II. Nr. 22. V. 1938, Horka-Olmütz.

Acer platanoides L.

1352. E. Faltenmine (*Ptychonom*), blattunterseits, an der Oberfläche durchscheinend, von der Raupe des Kleinschmetterlings *Lithocolletis platanoidella* de J. = *joannisi* Le March. Nähert sich die Mine stark dem Blattrand, wird dieser oft \pm umgeschlagen. Hering, Mine Nr. 15.

NB. Sehr ähnlich der Mine von *Lithoc. sylvella* Hw. auf *Acer camp.* (Hering, Mine Nr. 14; Starý p. 192; Eckstein V. Nr. 1302.)

IX. 1937, Olmütz-Park.

Acer pseudoplatanus L.

1353. D. Variationen in der Flügelform der Frucht. (Abb. 93.) P. Vogler 1906. X. 1937, Olmütz-Park.

Ganz besonderen, besten Dank schulde ich den Herrn Ob.-Sanit.-Rat Dr. M. Remeš und Herrn Post-Sekretär Jos. Otruba in Olmütz, die auf ihren bekannten heimatischen, naturwissenschaftlichen Forschungen auch nach kranken und mißbildeten Pflanzen Ausschau hielten und mir das dabei gefundene, reichliche phytopathologische Material zur Bearbeitung überließen.

Auch den gelegentlichen, bei ihrem Funde genannten Bringern von abnormalen Pflanzen sei recht schön gedankt.

Adoxa moschatellina L.

1354. A. Weißliche Aecidien (auf Sproßachse und Blattunterseite) vom Rostpilz *Puccinia argentata* (Schultz) Wint. (= *P. albescens* [Grev.] Plowr.) bewirken zahlreiche Pusteln, Schwielen und Deformationen des befallenen Blumentheiles. (II. und III. auf *Impatiens*.) Ross II. Nr. 86; Lindau II./₂ p. 40; Sorauer III. p. 24; Klebahn p. 377, 379; Bubák I. p. 113, Nr. 144; Migula p. 93, Nr. 251; Picb. p. 487, Nr. 220 (bei Prerau); Picb., Add. ad fl. čsl. myc. VI p. 8, VII. p. 11; Baudyš-Picb. II. p. 186. V. 1938, Grügau-Olmütz.



Abb. 93 (Orig.).

Nr. 1353. Variationen der Flügelform bei der Ahorn-Frucht.

Agrimonia eupatoria L.

1355. E. Oberseitige, mit dünnem Gange beginnende, plötzlich sich zu einem Platz erweiternde, oft den Anfangsteil verdeckende Mine durch die Fliegenlarve *Agromyza spireae* Klthb. Hering, Mine Nr. 62; Starý p. 193. VII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Alnus glutinosa Gaertn.

1356. D. Breite Fasciation eines Zweiges, mit zahlreichen, atypisch insertierten Blättern besetzt; das Zweigende gegabelt, mit beginnender schneckenförmigen Einrollung. (Abb. 94.) Lemée E. 1912, p. 163 ff; Geisenheyner L. 1910, p. 19 ff. IV 1938, Grügau-Olmütz; Fund d. H. Post-Sekr. J. Otruba.

1357. E. Große Blasenmine, die Grenzen zweier benachbarten Rippen weit überschreitend, durch die Blattwespen-Larve *Phyllotoma vagans* Fall. Schroeder III. p. 162; Hering, Mine Nr. 138; Starý p. 190, 193. V. 1930, Olmütz-Mühlgraben.

1358. E. Blasenmine durch die Blattwespen-Larve von *Fenusa dohrni* Tischb.: Im Beginn zwischen zwei Nerven begrenzt, erst am Ende darüber hinausgreifend!

NB. Im Jugendstadium sehr ähnlich der Platzmine von *Phyllotoma vagans* Fall; diese Larve hat auf einigen Segmenten schwarze Chitinflecke.

Schröder III. p. 167 und Taf. I., Abb. 7; Hering, Mine Nr. 144. VII. 1912, Olmütz-Marchufer.

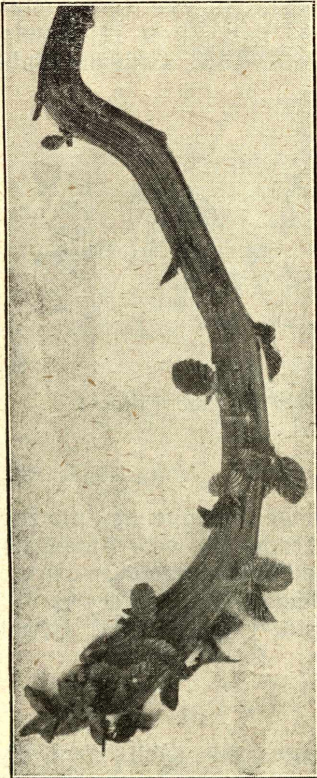


Abb. 94 (Orig.).

Nr. 1356. Zweig-Fasciation mit Gabelung bei *Alnus*.

1359. E. Kleine, runde, durchsichtige, koffreie Platzmine mit kreisrundem Loch in der Blattunterhaut durch die Raupe von *Coleophora* (*binderella* Koll.). An der Minenstelle wird das ganze Blattparenchym bis auf die Ober- u. Unterhaut verzehrt. Hering, Mine Nr. 121; Eckstein V. Nr. 1146; Sorauer IV. p. 284; Starý p. 193.

VI. 1930, Hreptschein-Olmütz.

1360. E. Skelettfraß durch die Larve des blauen Erlenblattkäfers (*Galeruca*) *Agelastica alni* L. Großer Kulturschädling, da junge Pflanzen durch Blattverlust und selbst Annagen der Rinde absterben können. Escherich II. p. 286; Nüsslin-Rhumler p. 199; Ferrant p. 84; Calver VI. p. 967. V.—VII. 1930, Olmütz-Schießstätte.

1361. E. Lochfraß des Käfers *Agelastica alni* L (nach seinem Überwintern in der Boden- decke, vor der Eiablage); später Skelettfraß durch die frisch ausgeschlüpften Larven. Deshalb oft Loch- u. Skelettfraß auf 1 Blatt. V.—VII. 1930, Olmütz-Mühlgraben.

1362. B. und E. Gleichzeitiges Vorkommen von Gallen, Minen und Fraß auf 1 Blatt:

a) Köpchengalle der Gallmilbe *Eriophyes laevis* typ. Nal. Ross II. Nr. 152. (Siehe I. Teil [1925] Nr. 13 dieser Abh.)

- b) Nervenwinkelgalle der Gallmilbe *Eriophyes laevis inangulis* Nal. Ross Nr. 162. (Siehe I. Teil [1925] Nr. 14 dieser Abh.)
- c) Blasenmine der Blattwespe *Phyllotoma vagans* Fall. (Siehe XI. Teil [1939] Nr. 1357 dieser Abh.)
- d) Lochfraß des blauen Erlenblattkäfers *Agelastica alni* L. (Siehe XI. Teil [1939] Nr. 1361 dieser Abh.)
VII. 1930, Olmütz-Mühlgraben.

1363. B. und E. Gleichzeitiges Vorkommen verschiedener Gallen und Fraßspuren auf 1 Blatt:

- a) Filzgalle der Gallmilbe *Eriophyes laevis inangulis* Nal. Ross II. Nr. 162. (Siehe I. Teil [1925] Nr. 14 dieser Abh.)
- b) Filzgalle der Gallmilbe *Eriophyes brevitarsus* typ. Nal. Ross II. Nr. 165. (Siehe I. Teil [1925] Nr. 15 dieser Abh.)
- c) Lochfraß des Käfers und zugleich
- d) Skelett-Fraß der Käferlarve von *Agelastica alni* L. (Siehe XI. Teil [1939] Nr. 1360 und 1361 dieser Abh.)

VII. 1931, Olmütz, am Ufer der Bystřička.

Anchusa officinalis L.

1364. E. Große Gang-Platzmine, rostbraun, mit schwarzem Kot im Zentrum durch die Fliegenlarve *Agromyza rufipes* Mg. Oft einen großen Teil des Blattes zerstörend. Hering, Mine Nr. 178; Starý p. 145, p. 194; Vimmer, Larvy p. 321. VIII. 1936, Olmütz-Bot. G.

Anemone nemorosa L.

1365. A. Brandpilz *Urocystis anemones* (Pers.) Wint. auf Blatt, Rippen und Stengel in langgestreckten, beulenförmigen, mit grauer Membran bedeckten Schwielengallen. Durch Sprengung der Hülle, Mitte Mai, werden die Brandsporen frei. Lindau II/2 p 12; Migula p. 45, Nr. 119; Bubák II. p. 67, Nr. 76; Baudyš-Pic. VII. p. 3 (Adamov).
I./V. 1938, Horka-Olmütz; leg. H. P.-Skr. Otruba Jos.

Anethum graveolens L.

1366. D. Tief nach unten, am Blütenstengel, abgeirrter, sekundärer Doldenstrahl. Unbeschrieben.
X. 1937, Olmütz-Bot. G.

Anthriscus silvestris Hoffm.

1367. E. Gang-Platzmine (Ophio-Stigmatonem) durch die Fliegenlarve *Phytomyza anthrisci* Hend Be-

fallene Stelle wird braun. Hering, Mine Nr. 213; Starý p. 169, p. 194. VI. 1936, Olmütz-Bot. G.

Arabis hirsuta (L.) Scop.

1368. B. Wurzelhalsgalle (nov. spec.): Kopfförmiges Büschel von Stengelblättern, quirlförmig um den Stengel gelegt, Blätter mißgebildet, wenig behaart. Siehe ähnliche Galle auf Arab. corymbifl. im VI. Teil (1935) Nr. 659, Abb. 28 dieser Abh.
VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Armoracia lapathifolia Gilib.

1369. A. Runde, bräunlich-weiße Blattflecken durch den Pilz *Ramularia armoraciae* Fuck. Das Blatt wird weißfleckig und stirbt ab. Lindau II./₂ p. 191; Sorauer III. p. 137; Petrak II. p. 385; Picb. „Add. ad fl. čsl. myc.“ VII. p. 19 (Kremsier).
VIII. 1934, Bohuniowitz-Sternberg.

Arrhenatherum elatius (L.) Mert. et Koch.

1370. D. Reich- und armbblütige (normale!) Rispen an 1 Pflanzenstock gleichzeitig Unbeschrieben.
V. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černik.

Asparagus officinalis L.

1371. D. Fasciation des Spargelstengels und abnorme Verzweigung mit Kargblütigkeit. (Abb. 95). Beschrieben schon von Elsholtius („Neuangelegter Gartenbau“) Leipzig 1715; Linné, Phil. Bot. § 274, etc.
VI. 1938, Olmütz; Garten d. H. Ob. Fin. Rat. E. Rehwinkel.
1372. D. Zwei Früchte dicht gedrängt auf 1 Fruchtsiel. Unbeschrieben.
X. 1936, Olmütz-Bot. G.

Aspidium filix mas (L.) Sw. (Nephrodium f. m. Rich.)

1373. B. Dipterocecidium durch die Fliegenlarve *Anthomyia signata* Brschk Wedelspitze nach oben eingerollt. (Vgl. I. Teil [1925] Nr. 27 dieser Abh.) Ross II. Aufl. Nr. 1642; Houard 56.
VIII. 1934, Großwasser-Olmütz.

Athyrium filix femina Roth.

1374. E. Starker Larvenfraß einer Blattwespen-Art *Selandria spec.* Auch auf *Pteridium aquilinum* L. (*Sel. stramineipes*) und auf *Aspid. filix mas* Sw. (*Sel. coronata* Kl.) Schröder III. p. 159; Schmiedeknecht, Hymenopteren M.-Europ., p. 789.
VIII. 1930, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

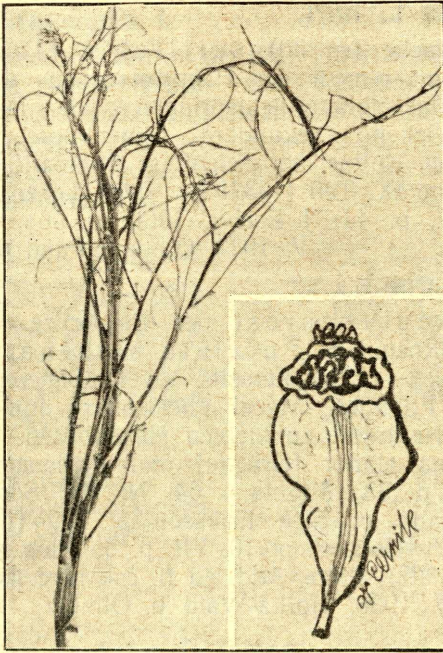


Abb. 95 und Abb. 101 (Orig.).

Nr. 1371. Karg-Blütigkeit auf abnorm verzweigtem und fasciiertem Stengel des Spargels.

Nr. 1447. Weiterwachsen einer Birne trotz teilweiser Zerstörung durch die Birngallmücke; Frucht-Längsschnitt. (In der rechten Bildecke)

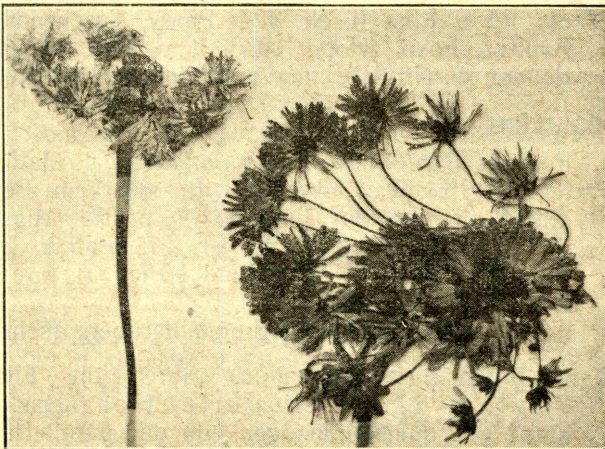


Abb. 96 (Orig.).

Nr. 1375. Vielfache, seitliche, florale Prolifikationen bei Bellis.

Bellis perennis L. hort.

1375. D. Vielfache (ca. 30) seitliche, florale Prolifikationen der Hauptblüte: aus den Achseln der Involukralblätter entspringen viele, langgestielte, voll entwickelte sekundäre Blütenköpfchen. (Abb. 96.) Durch Kultur läßt sich diese Anomalie erblich fixieren. (Siehe IX. Teil [1937] Nr. 1070 dieser Abh.) R. Beyer 1897, p. 44; J. Esteva 1906, p. 96; Worsdell p. 55. V. 1937, Olmütz; Fund d. H. Fr. Kudla.

Berberis vulgaris L.

1376. A. Hexenbesenrost der Berberitze = Aecidien des Rostpilzes *Puccinia arrhenatheri* (Kleb.) Eriks: blattunterseits, regelmäßig verteilt, auch auf den Früchten. Mycel überwintert und deformiert oft die Neutriebe zu kleinen Hexenbesen. (II. und III. auf *Avena elatior* [Grügau] und *Arrhenatherum*.) Lindau II./₂ p. 33; Migula p. 64, Nr. 83; Sorauer III. p. 32; Klebahn p. 589; Eriksson p. 139 (dort Literatur!); Baudyš-Picb. I. p. 10, VII. p. 5; Picb. p. 474, Nr. 169 (Olmütz); Picb., Add. ad fl. čsl. myc. IV. p. 14. 17./V. 1938, Horka-Wald b. Olmütz; leg. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.

Beta vulgaris L. var. altissima DC.

- 1377 B. Kräuselung und Rollung der Blätter durch die Zuckerrübenlaus *Aphis (Doralis) fabae* Scop. (= *A. papaveris* Kalt. = *A. evonymi* Fabr.) Überwintert auf *Evonymus*, *Philadelphus*, *Viburnum* u. a. Bei starkem Befall Verringerung des Zuckergehaltes der Rübe. Ross II. Nr. 424; Parey, Taschenatlas Nr 3; Baudyš, hosp. fytop., 1936, II. p. 131; Bayer p. 169; Baudyš IV. Nr. 318. VI. 1934(!), 1935, Olmütz-Laska.

Caltha palustris L.

1378. A. Rostpilz *Puccinia calthae* Link., I. blattunterseits, II. und III. meist oberseits. Bei starkem Befall Vergilben der Blätter. Lindau II./₂ p. 38; Migula p. 81, Nr. 173; Bubák I p. 58, Nr. 57; Petrak II. p. 345; Picb. Nr. 465, Nr. 122; Baudyš-Picb. II. p. 185; Picb., Add. ad fl. čsl. myc. VI. p. 6. VIII. 1930, Obergrund-Sternberg (sehr selten!).
1379. E. Gangmine (Ophionom) durch die Fliegenlarve *Phytomyza calthophila* Her Das Blatt ist kreuz und quer durchzogen von den parallelränderigen, wenig gewundenen, sich überkreuzenden Gängen mit links und rechts gelagerten Kotkörnern. Hering, Mine Nr. 534; Starý p. 197. VI. 1927, Černovir-Olmütz.

Campanula pyramidalis L.

1380. B. Zooecidium an der Blatt-Oberfläche: In der nächsten Nähe eines Haupt- oder Nebennerv kraterförmige, grünliche, runzelig umwallte Wucherung, die Nervatur verziehend und verdickend. (Abb. 97.) Unbekannter Erreger. Ähnliche Galle auch (aus Breslau) von Lingelsheim-Meyer-Pax gefunden. VII. 1928, Olmütz-Bot. G.



Abb. 97 (Orig.).

- Nr. 1380. Blattgalle (unbekanntes Insekt) bei *Campanula*
a) Durchschnitt,
b) Blatt-Aufsicht.

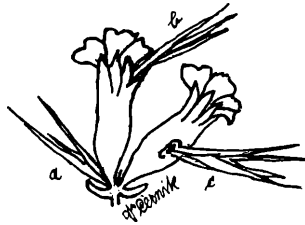


Abb. 98 (Orig.).

- Nr. 1397. Vegetative, seitliche Durchwachsung bei *Dianthus*:
a) zwischen Deckblatt und Kelch,
b) zwischen Blüte und Kelch,
c) diesen selbst oft direkt durchbrechend.

Capsella bursa pastoris (L.) Med.

1381. B. Phytoptocidium durch die Gallmilbe *Eriophyes drabae* Nal. Ganze Pflanze dicht und länger behaart, Blätter gedreht, Blüten vergrünt. Ross II. Nr. 559; Houard 2679; Baudyš IV. Nr. 369, V. Nr. 179.
24./V. 1938, Grügauer Berg-Olmütz; leg. H. P.-Schr. Otruba Jos.

Carpinus betulus L.

1382. B. Phytoptocidium: *Eriophyes* spec. ? Scheibenförmige, wenig erhabene, kleine (1—2 mm), filzig behaarte, über die Blattoberfläche zerstreute Knopfgallen; Eingang blattunterseits, etwas erhöht.
NB. Nach Ross II. Nr. 619 verursacht *Eriophyes vermicularis* Nal. „filzige Haarflecke“ an der Blattfläche. — Nalepa „Eriophyiden“ kennt *E. vermic.* (p. 217, Nr. 16) nur auf *Corylus*!
17./V. 1938, Horka-Wald bei Olmütz; leg. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.

1383. E. Starker Schildlaus-Befall von *Lecanium tiliae* L. Auf frischen Zweigen Wachstumsstörung. Šulc 1932, p. 87 ff. VI. 1938, Heiligenberg-Olmütz; leg. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.

Chelidonium majus L.

1384. B. Blätter schwach gerunzelt und verfärbt: Hemipteroecidium durch die Blattlaus *Aphis fabae*

Scop. Ähnliche Mißbildungen macht auch die Mottenschildlaus *Aleurodes chelidonii* L. Ross II. Nr. 681.

VII. 1935, Neustift-Olmütz.

Circaea lutetiana L.

1385. A. Rostpilz *Puccinia circaeae* Pers. III., in zwei Generationen; die späteren Teleutosporenlager sind dunkler, haben größere Polster, meist am Blattnerve und Stengel und keimen erst im Frühjahr des nächsten Jahres. Lindau II./₂ p. 40; Migula p. 84, Nr. 197; Petrak I. p. 108 (Niedergrund b. Sternberg, Dohle), II. p. 345 (Lipein); Bubák p. 148, Nr. 215; Picb. p. 504, Nr. 290; Picb., Add. ad fl. čsl. myc. VI. p. 9, VII. p. 14. VII.—IX. 1937, Grügau-Olmütz.

Cirsium arvense (L.) Scop.

1386. D. „Gabelblatt“ mit zwei Spitzen; der Hauptnerve ist auch gabelig geteilt; gleichzeitig ein Lochfraß (Fensterfraß) durch die Käferlarve *Cassida rubiginosa* Müll. (Siehe XI. Teil, 1939, Nr. 1387 dieser Abh.). Calver VI. Aufl. p. 1015. VII. 1936, Neustift-Olmütz.
1387. E. Rundlicher Fensterfraß im Blatt durch die Käferlarve *Cassida rubiginosa* Müll. An der Fraßstelle bleibt nur das durchsichtige Oberhäutchen. Calver VI. p. 1015. V. 1936, Neustift-Olmütz.

Corydalis cava (Mill.) Schweigg. et Körte.

1388. A. Aecidien des Rostpilzes *Melampsora Magnusiana* Wagner, gruppenweise auf gelben Blattflecken. (II. und III. auf *Populus*). Aecidien auch auf *Chelidonium*. Lindau II./₂ p. 20; Migula p. 118, Nr. 380; Sorauer III. p. 53; Klebahn p. 773; Bubák I. p. 197, Nr. 280; Picb. p. 445, Nr. 29; Picb., Add. ad fl. čsl. myc. IV. p. 11. IV. 1938, Chomoutov-Olmütz.

Corylus avellana L.

1389. D. ♂ und ♀ Inflorescenzen zusammen in der Achsel eines Blattes; (normal in den Achseln verschiedener Blätter, wenn auch an demselben Zweig.) Unbeschrieben. XI. 1937, Olmütz.

Crataegus oxyacantha L.

1390. B. Hemipterocecidium durch den Blattfloh *Psylla crataegi* Schrk. Die karminrote Verfärbung der befallenen, verdickten Emporwölbungen greift fast über das ganze Blatt und auf beide Blattseiten durch. (Siehe I. Teil (1925), Nr. 52 dieser Abh.); Ross II. Nr. 810; Houard Nr. 2951; Bayer p. 143. V. 1935, Olmütz-Bot. Garten.

1391. E. Gangmine der Raupe des Klein-Schmetterlings *Nepticula oxyacanthella* Stt. Kot zuerst in grüner Mittellinie, dann in Querreihen. Hering, Mine Nr. 887; Eckstein Nr. 1735.

VII. u. X. 1935, Olmütz-Tempelpark.

1392. E. Gangmine, sehr lang, dünn, allmählich breiter werdend, mit mittlerer dicker, unterbrochener Kotlinie durch die Raupe von *Lyonetia clerkella* L. Hering, Mine Nr. 884; Eckstein V. Nr. 1382.

VII. 1930, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Crepis biennis L.

1393. D. Fasciation der Blütenstandachse und Torsion derselben. A. Nestler 1894, p. 343; Geisenheyner 1910; H. de Vries 1891 und 1894. Vgl. VI. Teil (1933) Nr. 678 dieser Abh. (Pseudofasciation bei *Cr. palud.*!)

VI. 1937, Neustift-Olmütz.

Cytisus nigricans L.

1394. A. Rostpilz *Uromyces genistae-tinctoriae* (Pers.) Wint., II. und III. blattunterseits, dunkelbraune Flecke erzeugend. Lindau II./₂ p. 27; Migula p. 57, Nr. 40; Sorauer III. p. 17; Klebahn p. 240; Bubák I. p. 45, Nr. 38; Petrak I. p. 109; Picb. p. 461, p. 100; Baudyš-Picb. VII. p. 4; II. p. 184; Picb., Add. ad fl. čsl. myc. IV. p. 12, VII. p. 8. VIII. 1930, Domeschau-Sternberg.

Dianthus giganteus (Dum.) Urv.

(ex. sem. hort. bot. Kopenhagen).

1395. D. Spitzwinkelige, knieförmige Beugung des Blütenstengels im letzten oberen Knoten. An dieser Stelle im Stengelmark hohle, dornartige Fortsätze der inneren Wand (tropfensteinförmig!).

1396. D. 2 cm oberhalb der oben erwähnten Knickungsstelle ist der Stengel in zwei bandartige, eineinhalbmal spiralig gedrehte Hälften aufgespalten; der eine Teil ist gelb, stengelmark-artig, der andere grün, mit einigen Adventivwurzeln in Ausbildung. E. Reuter 1907, p. 41 ff; Worsdell I. pag. 76 (Entwickl. v. Adventivwurzeln am Stengel) und Tafel 26 (Zwangsdrehung mit aufgeblasenem Stengel); H. de Vries 1891.

1397. D. Vegetative seitliche Durchwachsung (Ekblastese frondipare): Bildung von Laubsproßen im Blütenstand; diese entspringen entweder zwischen Deckblatt und Kelch (Abb. 98a) oder zwischen Blüte und Kelch (Abb. 98b), daher innerhalb des Blütenkelches, diesen selbst oft durchbrechend (Abb. 98c). Masters Veg. Terat. p. 113.

VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Dipsacus silvester Huds.

1398. D. Stengelfasciation (oft verbunden mit Zwangsdrehungen): Stengel flach und verbreitert; statt der paarigen Stengelblätter, vielzähliger quirlförmig gestellter, an der Basis verwachsener Blätterkranz; an der Spitze ein Doppelblütenköpfchen. M. T. Masters p 10; E. Fortier 1908, p. 5 ff; P. Magnus 1877, p. 118 ff; A. Braun 1874; H. de Vries 1891.

VIII. 1937, Olmütz-Bot. G.

Echium creticum L.

(Gezogen aus Samen des Bot. G. Kopenhagen.)

1399. E. Kleine Gangmine, die bald von einer großen, bräunlichen Platzmine überdeckt wird, durch die Fliegenlarve *Agromyza rufipes* Mg. Hering, Mine Nr. 1038; Starý p. 145, p. 201; Vimmer, Larvy p. 321.
VI. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Erigeron canadensis L.

1400. E. Flache, weißliche Gangmine mit isolierten Kotkörnern durch die Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg Hering, Mine Nr. 1054; Vimmer, Mouchy, p 342 und Tafel 28.
VII. 1937, Olmütz-Bot. G.

Fragaria grandiflora Ehrh.

1401. D. Vierteiliges Blatt mit ungleichen Fingerblättchen (eines fast rudimentär). Am Blattstiel 2 hoch hinaufgerückte, gezähnte Blattöhrchen. W. A. Kellermann 1892, p. 257 ff; L. E. Sturtevant 1885, p. 126; P. Magnus 1877.
1402. D. Unterhalb des normalen dreigeteilten Blattes 2 große, ungleiche, fast gegenständige, gezähnte Öhrchen. P. Magnus 1877, p. 97 ff; Schöenefeld 1856, p. 184; Scharlok 1882; R. v. Uechtritz 1882 und 1885.
X. 1937, Neustift-Olmütz.

Fragaria vesca L.

1403. D. Ungezähntes, ganzrandiges, leicht gebuchtetes einfaches Blatt unter normalen gezähnten dreilappigen. In diesem Blatt drei Hauptrippen. (Unterbliebene Dreiteilung des Blattes!)
VII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.
1404. D. 4 Blumenblätter, von denen eines verkehrt steht: mit dem Rücken zum Blüteninnern gekehrt!
VI. 1938, Heiligenberg-Olmütz; Fund d. H. Ob.-S.-R.
Dr. Remeš M.

Gagea arvensis Dum.

1405. D. An der Vereinigungsstelle der Blütenstielchen in der Blütendolde ein voll entwickeltes Blatt. Unbeschrieben. V. 1935, Olmütz-Park.

Gagea lutea Ker-Gawler.

1406. A. Rostpilz *Uromyces gageae* Beck III. auf beiden Blattseiten. Lindau II./₂ p. 24; Migula p. 53, Nr. 16; Bubák I. p. 47, Nr. 41; Baudyš-Picb. VII. p. 4; Picb. p. 462, Nr. 105; Picb., Add. ad fl. čsl. myc. IV. p. 13. V. 1933, Grügau-Olmütz.

Gaillardia aristata Pursh.

1407. D. Umwandlung der grünen Blüten-hüllblätter in petaloide, strahlenförmige, gleichgefärbte, rudimentäre Zungen. Unbeschrieben. VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Galanthus nivalis L.

1408. D. Blüten-Anomalien: Knapp unterhalb des Fruchtknotens, als viertes weißes Perigonblatt, insertiert ein pfriemenförmiges, über 1.5 cm langes Blatt, das an seiner Basis grün, an der Spitze weiß gefärbt ist. (Abb. 99a.) Siehe VIII. Teil (1936) Nr. 949 dieser Abh.
1409. D. Verwachsung eines äußeren weißen mit einem inneren grünen Perigonblatt der Länge nach. (Vielleicht bloß teilweise Umbildung der Hälfte des einen grünen in ein weißes Perigonblatt oder umgekehrt). Blütenzahl: 2 weiße äußere — 2 grüne innere — 1 Misch-Perig.-Blatt (Hälfte weiß — Hälfte grün). (Abb. 99b.)
1410. D. Insertion von zwei weißen Perigonblätter hintereinander (Abb. 99c.)
1411. D. Grüner „Hufeisenfleck“ nicht nur auf den 3 inneren, sondern auch auf den 3 weißen äußeren Perigonblättern. (Abb. 99d.)
1412. D. Abnorme Blütenzahlen:
- 4 weiße äußere Perigonbl. — 3 grüne innere, eines davon in ein weißes übergehend.
 - 3 weiße äußere Perigonbl. — 4 grüne innere — 6 Staubgefäße. (Vgl. VII. Teil [1935] Nr. 802a und IX. Teil [1937] Nr. 1103b dieser Abh.)
1413. D. „Gefesselte“ Blüten. (Abb. 99e.) Siehe VII. Teil (1935) Nr. 809d und X. Teil (1938) Nr. 1272.

1414. D. Große, atypische, kräftige Pflanzen mit bis über 3 cm langen, oft spatelförmigen, mehr oder minder stielartig verschmälerten äußeren weißen Perigonblättern. Sehr ähnlich der in Synopsis d. Mitteleurop. Flora (Ascherson-Graebner) III, pag. 348 beschriebenen Unterart aus der Slowakei (etc.): *Galanthus imperati* Bert. (Mitten unter normalen Pflanzen von Gal. nival. gefunden.) Gartenflüchtling? Kreuzung? (Abb. 99f.)
III. 1938, Schrein-Olmütz.

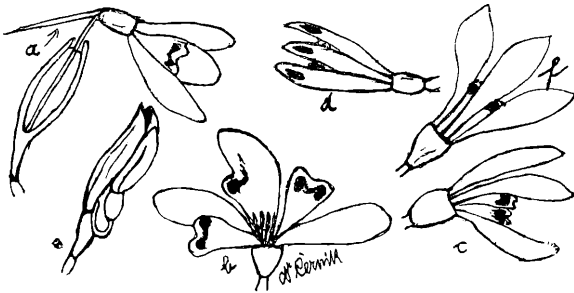


Abb. 99 (Orig.).

Blütenabnormitäten bei *Galanthus*.

- a) Viertes weißes Perigonblatt, entspringend am unteren Fruchtknoten. Nr. 1408.
b) Lineare Verwachsung eines grünen inneren mit einem weißen äußeren Perigonblatt. Nr. 1409.
c) Insertion 2 weißer Perigonblätter hintereinander. Nr. 1410.
d) Grüner Fleck auf allen 6 Perigonblätter; (normal nur auf den 3 inneren!) Nr. 1411.
e) Gefesselte Blüte. Nr. 1413.
f) Gestielte äußere Perigonblätter. Nr. 1414.

***Galingsoga parviflora* Cavan.**

1415. E. Flache, weißliche, nicht fiederartig verzweigte Gangmine mit dem Puparium blattunterseits durch die Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. Hering, Mine Nr. 1170. VII. 1937, Olmütz-Park.

***Glechoma hederaceum* L.**

1416. E. Gangmine verzweigt und oft darmartig gewunden, mit perlschnurreihig gelagerten Kotkörner im Endteil der Mine durch die Fliegenlarve *Phytomyza* (*Napomyza*) *glechomae* Klthb. Oft mehrere Larven in 1 Blatt und noch im November zu finden. Hering, Mine Nr. 1214; Starý p. 158, p. 203; Vimmer p. 63(b). V.-X. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Heracleum sphondylium L.

1417. E. Oberseitige Gangmine mit getrennten Kotkörnern an den Gangseiten durch die Fliegenlarve *Phytomyza spondylia* Rob. Desw Hering, Mine Nr. 1274; Starý p. 165, p. 204. V. 1936, Olmütz-Park.

Hieraceum silvaticum auct.

1418. A. Rostpilz *Puccinia hieracii* (Schum.) Mart., II. und III. auf Blatt, Nerv und Blattstiel, verschiedenformige Deformationen verursachend. Zahlreiche auf *Hieraceum*-Arten spezialisierte Formen des Pilzes! Lindau II./₂ p. 50; Migula p. 100, Nr. 296; Sorauer III. p. 26; Klebahn p. 428; Petrak I. p. 108 (Sternberg auf *H. mur* und *H. pilosella*); Bubák I. p. 123, Nr. 161; Baudyš-Picb. I. p. 11; Picb. p. 495, Nr. 244. V. 1938, Giebau-Olmütz; leg. H. P.-Schr. Otruba Jos.

Impatiens noli tangere L.

1419. A. Uredo- und Teleutosporen-Lager des Rostpilzes *Puccinia argentata* (Schultz) Wint. (Aecidien auf *Adoxa*.) [Siehe XI. Teil (1939) Nr. 1354 dieser Abh.] Petrak II. p. 345 (Tepenetz-Sternberg). XI. 1936, Grügau-Olmütz.

Inula salicina L.

1420. A. *Albugo* (*Cystopus*) *tragopogonis* (Pers.) Ktz. Weißrost. Fast völlige Vernichtung der Blätter durch Eintrocknen. Lindau II./₁ p. 52; Petrak II. p. 347. IX. 1930, Sternberg u. Laschtian-Olmütz.

Knautia silvatica (L.) Duby.

1421. D. Rechtwinkelige Knickung des Blütenstieles mit Hypertrophie der Außenseite des „Knie's“. Vielleicht durch Verletzung (Stich, Hagelschlag u. ä.). NB. Das Problem der Kniebildung am Getreidestengel (durch Potasche-Mangel etc.) behandelte C. Sibilis in „Boll. d. R. Staz. di Patologia vegetale“, Rom. 1930 VIII. 1937, Olmütz-Bot. G.

Lactuca (Mycelis) muralis (L.) Fres.

1422. E. Dünne Gangmine auf der Hauptrippe mit breiten fingerartigen Seitengängen, meist an den Nebenrippen durch die Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. Hering, Mine Nr. 1440. VII. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Lactuca scariola L.

1423. E. Gangmine auf der Mittelrippe mit seitlichen, fiederartigen, kurzen Ausläufern durch die Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. Hering, Nr. 1440. VIII. 1936, Neustift-Olmütz.

Lamium album L.

1424. E. Schmale, lange, fast kotlose Gangmine, die plötzlich in einen großen Platz übergeht; darin verwaschene grüne Kotwolken durch die Fliegenlarve *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *labiatarum* Hend.

Hering, Mine Nr. 1455; Starý p. 153, 205.

VII. 1937, Olmütz-Michaeler Ausfall; Fund d. Herrn Hantschel Jul., Prag.

Lathyrus vernus (L.) Bernh.

1425. A. Aecidien des Rostpilzes *Uromyces fabae* Pers. I.—III., Wickenrost. I. (= *Aecidium leguminosorum*) in kreisrunden Gruppen auf gelben Blattflecken; II. u. III. in braunen Häufchen blattunterseits, auch am Blattstiel und am Stengel. Durch frühzeitiges Absterben der Kultur-Wicken oft sehr schädlich. Lindau II./₂ p. 27; Migula p. 59, Nr. 55; Sorauer III. p. 19; Klebahn p. 276; Bubák I. p. 18, Nr. 1; Petrak II. p. 346; Baudyš-Picb. I. p. 7, VII. p. 3; Picb. p. 452, Nr. 58.

VI. 1930, Alesch-Sternberg.

Leontodon hispidus L.

1426. B. *Dipteroecidium* durch die Gallmückenlarve *Cystiphora taraxaci* Kieff. (?): Blattfläche mit rundlichen Pusteln, die nach unten zu stärker hervortreten u. dunkelrot umrahmt sind. Ross II. Nr. 1455; Houard Nr. 6053; Baudyš III. Nr. 160 (Leipnik).

VII. 1935, Olmütz-Park.



Abb. 100 (Orig.).

Nr. 1427. Fasciation und Drehungen bei *Linaria dalmatica* Rchb.

Linaria dalmatica Rchb.

1427. D. Bandförmige Fasciation der Blütenstandachse mit S-förmiger Krümmung. (Abb. 100.)

VI. 1938, Olmütz; Garten-Fund d. H. Ob.-Fin.-Rates E. Rehwinkel.

Lychnis coronaria (L.) Desr.

1428. E. Oberseits mit einer Gangmine beginnende, bald in einen großen bräunlichen, im

durchfallenden Licht unsichtbaren Platz übergehende Mine durch die Fliegenlarve *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *flavifrons* Mg. Hering, Mine Nr. 1568; Starý p. 152, p. 206 X. 1937, Olmütz-Bot. G.

Malva neglecta Wallr.

1429. A. Köpfchenförmige braune Erhebungen an allen vegetativen Teilen der Pflanze vom Rostpilz *Puccinia malvacearum* Mont. III. Schnelles Absterben der stark befallenen Teile. (Siehe I. Teil [1925] Nr. 101 auf *M. crisa*, III. Teil [1931] Nr. 375 auf *M. silv.* und VII. Teil [1935] Nr. 825 dieser Abh. auf *M. pusilla*.) VII. 1934, Olmütz-Bot. G.

Marrubium vulgare L.

1430. D. Durch Verkürzung der Blütenstand-Achse in den Internodien Zusammenhäufung von mehreren (normal paarig gegenständigen) Blütenknäueln und Blattpaaren zu einem Blatt- und Blütenstempel Konsekutive Ausbildung und überlange Verlängerung neuer Seitentriebe aus den Achseln der tieferen Blätter der Hauptblütenachse. Unbeschrieben. IX. 1937, Olmütz-Bot. G.

Medicago sativa L.

1431. E. Eintrocknung des Blattes durch den Larvenfraß des Käfers *Subcoecina 24-punctata* L. Calver VI. Aufl. p. 535; Baudyš, Ochr rostl. 1928, p 151 ff. VII. 1933, Olmütz.
1432. E. Platzmine an der Mittelrippe, beginnend mit einer längs des Blattrandes zur Spitze verlaufenden Gangmine durch die Fliegenlarve *Agromyza frontella* Rond. Kot im Gang in einem Mittelband, im Platz in Klumpen.
- NB. Sehr ähnlich der Mine v. *Agr. nana* Meig., die aber nie längs des Blattrandes verläuft.
Hering, Mine Nr. 1614.
VII. 1937, Neretein-Olmütz; leg. H. Hantschel Jul.

Mercurialis perennis L.

1433. A. Rostpilz *Melampsora Rostrupii* Wagn.: Aecidien, orange, auf gelben Blattflecken, unterseits, oft ringförmig die Spermogonien umgebend. (II. und III. auf *Populus*-Arten.) Lindau II/2 p 20; Migula p. 118, Nr. 381; Sorauer III. p. 53; Klebahn p. 772; Bubák I. p. 198, Nr. 281; Picb. pag. 445, Nr. 30. (Siehe Nr. 1459 dieser Abh.) V 1937, Grügau-Olmütz.

Molinia caerulea Moench.

1434. A. Rostpilz *Puccinia molinae* Tub. II. und III. (Aecidien auf *Melampyrum*-Arten u. auf *Brunella vulg.*) II. meist blattoberseits, III. blattunterseits auf Blattflecken. Lindau II./₂ p. 33; Migula p. 67, Nr. 96; Bubák I. p. 94, Nr. 115; Baudyš-Picb. I. p. 10, II. p. 186; Picb. p. 479, Nr. 188; Picb. „Add. fl. čsl. myc.“ IV. p. 14. VIII.—X. 1930, Hlusowitz-Olmütz.

Myosotis silvatica (Ehrh.) Hoffm.

1435. E. Oberseitige Gangmine mit zerstreuten Kotkörnern durch die Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. Hering, Mine Nr. 1673; Starý p. 166, p. 207.
1436. E. Gang-Platzmine: Kotsäule im Gang strichförmig, im Platz zerissen und zentral gelagert; von der Fliegenlarve *Agromyza rufipes* Mg. Hering, Mine Nr. 1674; Starý 207; Vimmer, Larvy p. 321. V.—VII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Osmunda regalis L.

1437. E. Braunfleckigkeit durch (Älchen-Erkrankung) *Aphelenchus olesistus* Ritz. Bos. Scharfe Begrenzung der kranken Flecken des Königsfarn-Blattes durch die Blatt-seitennerven. Sorauer IV. p. 33. IX. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Papaver hybridum L.

1438. E. Mit feinem Anfangsgang am Blattrand beginnende Gangmine, die zur Hauptrippe abschwengt und von dort seitliche Ausläufer bildet; mit perlschnurartig isolierten Kotkörnern durch die Fliegenlarve von *Liriomyza strigata* Mg. Hering, Mine Nr. 1734. VII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Papaver spec. hort.

1439. E. Flache weißliche, allmählich sich erweiternde Gangminen den Rippen ausweichend, mit Kot in isolierten Reihen, durch die Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. Hering, Mine Nr. 1735; Starý p. 208. VII. 1937, Olmütz-Bot. G.

Pastinaca sativa L.

1440. E. Kleine, gang- oder platzartige, gelbliche, durchscheinende Flecken, nebeneinander, fast immer ohne Kotspuren durch die Raupe von *Epermenia chaerophylla* Goeze.

NB. Die Raupe ist nur in ihrer Jugend in der Mine; später lebt sie an der Blattunterseite u. weiter zwischen versponnenen Blättern. Hering, Mine Nr. 1744; Skala II. Bd. 51, p. 310; Eckstein Nr. 1471. V 1935, Olmütz-Bot. G.

1441. E. Oberseitige, allmählich sich erweiternde Gangmine mit Kotkörper-Reihen an den Gangseiten und deutlichem Bogenschlitz an der Blattunterseite durch die Fliegenlarve *Phytomyza pastinacae* Hend. Hering, Mine Nr. 1746; Starý p. 165, p. 208.

VIII. 1937, Olmütz-Bot. G.

Pennisetum typhoideum Rich.

1442. E. Wachstum-Hemmung des „Blütenkolbens“ durch *Tylenchus*-Befall; Blätter gedreht, gerollt, mit kleinen Blattflecken. Conf. Sorauer IV. p. 28 ff.

IX. 1934; Olmütz-Bot. G.

Penstemon (arizonicus hort.)

1443. D. 4 zählige Pelorie der endständigen Blüte. J. Peyritsch 1872; Conf. L. Erréra 1878, p. 182.

VII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Phleum pratense L.

1444. D Tiefe, bis zur Mitte der Inflorescenz reichende Spaltung Siehe I. Teil (1925) Nr. 112 und VII. Teil (1935) Nr. 834 dieser Abh.

Romine 1908, p. 220. VII. 1936, Neustift-Olmütz.

1445. D. Unterbrechungen im Aufbau der Blütenrispe und zugleich lappige und ästige Verzweigungen derselben. A. Treichel 1897, p. 263 ff.

VI. 1934, Olmütz-Park.

Pimpinella anisum L.

1446. D Der normal 3 spaltige oder 3 lappige Endabschnitt des vorletzten Blattes wurde durch Verwachsung zweier benachbarter zu einem unregelmäßig großen, 2 lappigen. Unbeschrieben. VIII. 1936, Olmütz-Bot. G.

Pirus communis L.

1447. B. Eine von *Contarinia pirivora* Ril. (der Birn-Gallmücke) befallener Frucht-Ansatz wuchs weiter, so daß die schwammigen Larvenkammern hutförmig auf der reifen Birnfrucht saßen. (Abb. 101; conf. bei Abb. 95.) Siehe Teil IV. (1932) Nr. 504 dieser Abh.

VII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Pirus malus L.

1448. A. Apothecien des Schlauchpilzes *Sclerotinia fructigena* Schroet. auf jungen, eingetrockneten Mumien von Äpfeln und Birnen.

1449. A. Die dazu gehörige Konidienform = *Monilia fructigena* Pers. bildet an der Frucht weißliche, später bräunliche, rasch wachsende Kissen, die „Grindfäule“ des Kernobstes.

1450. A. „Schwarzfäule“ des Kernobstes, eine besondere *Monilia*-Erkrankung an der Fruchtoberhaut ohne Bildung von Konidienträger (vielleicht infolge Luft-trockenheit); das im Inneren wuchernde Mycel, läßt die erwachsene Frucht schrumpfen und verwandelt sie schließlich in eine schwarze, steinharte Masse. Im Berichtsjahre 1936 massenhaft.

NB. Ähnliche Erkrankungen auf Steinobst verursacht *Sclerot. cinerea* Schroet. mit der entsprechende Konidien-Moniliaform und auf Aprikosen der Pilz *Sclerot. laxa* Aderh. et Ruhl.

Sorauer II. p. 354 ff; M. Woronin 1900 (hier Literatur). III.—VII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

***Plantago lanceolata* L.**

1451. D. Durch excessive, mehrfach fortgesetzte Verzweigung (Ramifikation) der Ährenachse entstanden große, unförmige, grob- und feinhöckerig verbildete, dunkelbraune Ähren. Die Blüten oft nur rudimentär, in einzelnen Teilen hypertrophisch und form-verbildet. (Abb. 102 a—b.) Beim Auffinden kein Parasit vorgefunden Unbeschrieben. Černik, Phyt. Bemerk.

1938, Nr 25.

20./6. 1938, Grügau-Olmütz; Fund d. H. P.-Schr. J. Otruba.

1452. D. Abnorme Teilung und Häufung (Agglomeration) an der Blütenähre. (Abb. 102 c.) Hegi VI./1, p. 183, VII. pag. 120 (Fig 1156).

V. 1938, Olmütz; leg. H. Ob.-S.-Rat Dr. Remeš M.

***Plantago media* L. (auch major L.)**

1453. E. Vom Blattgrund fingerartig ausstrahlende, vielgestaltige Gangmine durch die Fliegenlarve *Phytomyza plantaginis* R. D. Hering, Mine Nr. 1900; Starý p. 167, p. 210.

VIII. 1935, Olmütz-Park.

***Poa trivialis* L.**

1454. A. Kolbenpilz (Erstickungs-schimmel) *Epichloë typhina* (Pers.)! Tul. Siehe IX. Teil (1937) Nr. 1094 dieser Abh.

VI. 1938, Heiligenberg-Olmütz; leg. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.

***Pinus strobus* L.**

1455. A. Nadelschütte (Nadelritzenschorf) der Weymouthskiefer durch den Schlauchpilz (Ascomyc.) *Hypoderma brachysporum* (Rostr.) Tub. (= *H. strobicola* Tub.). Nadeln verdicken perlschnurartig, werden braun und fallen ab. Durch diese starke Entnadelung oft Vernichtung des Baumes. Sorauer II. p. 332; Neger p. 156.

X. 1922, Sternberg (Dr. Petrak).

Polygonum aviculare L.

1456. A. Rostpilz *Uromyces polygoni* (Pers.) Fück. I.-III. Auf violetten Blattflecken, oft beiderseits $\frac{1}{2}$ (auch am Stengel) und dort überwinternd. Lindau II./ $\frac{1}{2}$ p. 24; Migula p. 54, Nr. 23; Sorauer III. p. 19; Klebahn p. 268; Bubák I. p. 22; Petrak II. p. 346 (Sternberg); Pich. p. 453, Nr. 64. VIII. 1930, Olmütz.

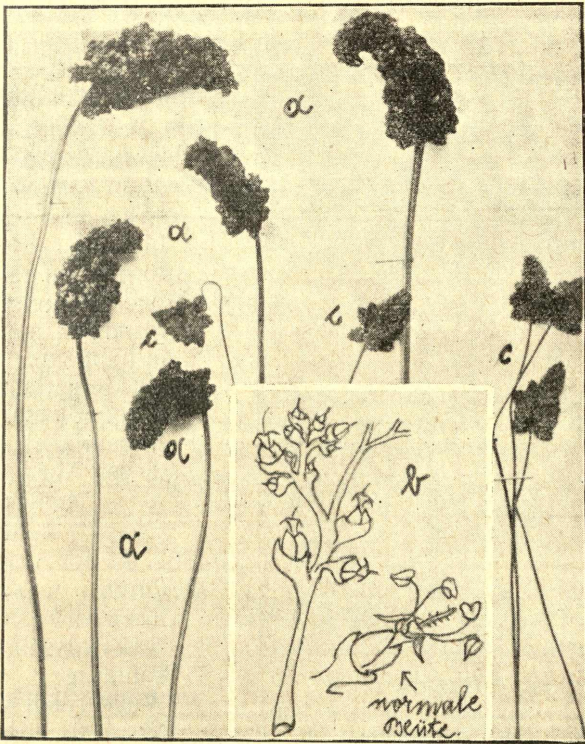


Abb. 102 (Orig.).

Abnorme Blütenähren bei *Plantago*.

- Nr. 1451. a) Mehrfach excessiv fortgesetzte Verzweigungen der Blütenähre mit Wucherung der Einzel-Blüte.
 b) Schematische Skizze dieses abnormen Blütenstandes.
 Nr. 1452. c) Mehrfache Teilung der Ähre und Häufung (Agglomeration) von sekundären Blütenährchen.

Polygonum viviparum L.

- 1457, D. Verzweigung der normal einfachen, endständigen Scheinähre dadurch, daß nicht nur aus den Ochreaen heraus, sondern auch aus den Achseln der Stützscheiben der Scheinähre neue Äste auswachsen. (Abb. 103 a.)

1458. D. Die normal kurzen Blütenstiele wachsen in dieser verzweigten Scheinähre fast zur 3fachen Länge aus und bleiben, auch nach dem Abfallen der Blüten, persistierend und grün. — Der nach dem Blütenabfall gewöhnlich braune, trockene Scheinährenrest ist hier durch die verbleibenden dicken langen Blütenstiele frisch und grün geblieben. (Abb. 103 b.) F. Hildebrand 1890, p. 305; E. H. L. Krause p. 202; A. Lingelsheim 1916, p. 26 ff. X. 1937, Olmütz-Bot. G.



Abb. 103 (Orig.).

Deformität der Scheinähre und der Blütenstiele bei Polygonum.

Nr. 1457. a) Abnorme Verzweigung der Scheinähre.

Nr. 1458. b) Persistieren der grün bleibenden Blütenstiele und abnorme Verlängerung derselben nach Abfall der Blüten.

Populus tremula L.

1459. A. Uredo- u. Teleutosporen des Rostpilzes *Melampsora Rostropii* Wagn.: blattunterseits, polsterförmig auf gelben Blattflecken; meist an buschförmigen, niederen Zitterpappeln. (Aecidien auf *Mercurialis*.) Sorauer III. p. 53; etc. siehe bei *Mercurialis*! (Nr. 1433 dieser Abh.) X. 1937, Grüngau-Olmütz.

1460. B. Knospengalle durch die Gallmilbe *Eriophyes populi* Nal. Fleischige, blumenkohlartige, gehäufte Wucherungen. Ross II. Nr. 1901; Houard Nr. 488; Nalepa p. 219, Nr. 23; Baudyš IV. p. 13, Nr. 89 und V. p. 7, Nr. 34. (Siehe VIII. Teil [1936] Nr. 987 dieser Abh.) IX. 1937,

Littau-Olbrancice;

Fund d. H. Post-Sekr. Jos. Otruba.

Portulaca grandiflora Hook.

1461. D. Blütenfüllung durch Petalisation der Stamina und durch seitliche Spaltung der Petala auf einem normal blühenden Zweig.

1462. D. Centrale florale Durchwachsung: 2 Blüten ineinander.
IX. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. L. F. Černík.

Portulaca oleracea L.

(½ Jahr altes Topfexemplar.)

1463. D. Hypertrichosis: Am Stengel, auch an den Abgangsstellen der Verzweigungen, am Blütenboden, um die Knospen herum bis 1 cm lange, dichte, weiße Haarbüschel, besonders nach dem Verblühen weiterwachsend. An einigen Stellen die von benachbarten, inficierten Kakteen übergewanderte „Weiße Kakteen-Schildlaus“. Vielleicht nur Gelegenheits-Bewohnerin! Unbeschrieben.

NB. In Hegi III. p. 269 wird eine Reduction der Nebenblätter zu Borsten erwähnt!

V.-XII. 1936, Olmütz, an einem Fensterbrett.

Potentilla canescens Bess.

var. inciso-serrata Th. Wolf (= *Pot. bohemica* Blocki).

1464. E. Mit kleinem Gang beginnende Platzmine, mit wenigen, regellos zerstreuten Kotkörnern durch die Fliegenlarve *Agromyza spireae* Klth.
Hering, Mine Nr. 2012; Starý p. 146, p. 211.
VIII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Primula auricula L.

1465. D. An der Vereinigungsstelle der Blütenstielchen entspringt ein voll entwickeltes Blatt: Verlaubung der Bracteen der Doldenhülle. C. Massalongo 1888.
VII. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Primula (sinensis) spec.

1466. D. An der sonst normalen Blüte entspringen in der halben Höhe der Innenseite der Kronenröhre überzählige petaloide, kleine, mit der Korolle gleichgefärbte Lappen, deren Rücken gegen das Blüteninnere gewendet ist. Masters-Dammer p. 507.
IV. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Prunus domestica L.

1467. A. Mumifikation der Zwetschken durch *Sclerotinia cinerea* Schroet. und
1468. A. Braunfäule durch die dazugehörige Konidienform *Monilia cinerea* Bon. Sorauer II. p. 355; W. D. Valleau 1915.
VI.-VIII. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Prunus Mahaleb L.

1469. E. Silbrige, lange, dünne, sich vielfach überkreuzende Gangmine mit einer Kotsäule in der Mittellinie: von der Obstblatt-Miniermotte *Lyonetia clerkella* L. Durch Fraß oft Beschädigung des Nerven und deshalb eintretende Blatt-„Ringelung“: Störung in der Abfuhr der gebildeten Blattstärke, dadurch bedingte Unmöglichkeit der normalen Assimilation und Eintrocknung des „geringelten“ Blatteiles.
Hering, Mine Nr. 2062; Starý p. 184, p. 212; Eckstein Nr. 1382. VIII. 1936, Olmütz-Bot. G.

Quercus robur L.

1470. E. Blattfaltung und Skelettierung: Laubblatt längs des Hauptnerven nach oben geschlagen; die nun gegenüberliegenden Blattseiten versponnen und ausgefressen. Die bei Nacht skelettieren Blattteile ballen sich, der unberührte Teil ist braun und verwelkt. Anhaltender Raupenkot vom Eichentriebzünsler *Acrobasis (Phycis) zelleri* Rag. Sorauer V p. 359; Skala im 51. Bd. Nr. 731; Nüsslin-Rhumbler p. 445; Eckstein Nr. 114; Ferrant p. 571. X. 1930, Marienthal-Olmütz.
1471. E. Cylinderförmiges Blattröllchen, durch doppelseitigen, beiderseits bis auf den Hauptnerv reichenden Blattschnitt angefertigt vom Eichenblattroll-Käfer *Atelabus curculionoides* L. Nur 1 Röllchen auf 1 Blatt; meist an Eichenbüschen des Nieder- und Mittelwaldes. Oft sehr schädlich. Escherich II. p. 307; Ferrant p. 112; Nüsslin-Rhumbler p. 203 (syn. = *A. nitens* Scop.); Calver VI. Aufl. p. 1196 (*A. nitens* Scop.).
16./VI. 1938, Grügau-Olmütz; Fund d. H. P.-Schr. J. Otruba.

Raphanus raphanistrum L. subsp. sativus (L.) Dom.

1472. D. Mehrfach unterbrochenes Dickenwachstum der „Radieschen-Frucht“: mehrere rosenkranzförmig übereinanderliegende, ringförmig abgeschnürte Verdickungen des hypokotylen Keimstengels. Hegi IV./₁ p. 281, 286 und Fig. 792; Masters-Dammer p. 374. II. 1938, Neustift-Olmütz.
1473. E. L ö c h e r f r a ß im Blatt durch den Erdflöh *Psylliodes napi* F. Calver VI. Aufl., p. 995; Hegi IV./₁, p. 286. VIII. 1934, Neustift-Olmütz.

Rheum officinale Baill.

1474. D. Stengel-Deformation mit teilweiser Verbänderung: Aus 6 hintereinander folgenden, zusammengedrängten Ochreaen zahlreiche sekundäre, auch verbänderte Stiele,

die an ihrer Spitze, doldenförmig gestellt, neue Blütenstiele tragen. (Abb. 104.) W. Worsdell 1905, p. 55. X. 1937, Olmütz-Bot. G.



Abb. 104 (Orig.).
Nr. 1474. Stengeldeformation bei Rheum (schematisch).

Ribes grossularia L.

1475. B. Phytoptocidium: Aphis (Doralis) grossulariae Kalt.. Blätter auf große Strecken der Sproßspitze gehäuft, beulig verkrümmt, Achse gedreht. (Siehe I Teil [1925] Nr. 178 dieser Abh.) Ross II. Nr. 2278; Houard Nr. 2787; Baudyš IV. Nr. 379; Baudyš, hospod. fytop. III. p. 127. VIII. 1937, Olmütz-Neugasse.

Rumex acetosella L.

1476. E. Gangplatzmine (Ophiostigmaton) durch die Fliegenlarve *Pegomyia bicolor* Wied. An der Blattunterseite, am Mineneingang, nebeneinander gereiht, die weißen Eischalen der Larve. Selten auf *Rumex*. Hering, Mine Nr. 2252; Starý p. 216. VI. 1938, Heiligenberg-Olmütz; leg. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.

Rumex obtusifolius L.

1477. E. Totaler Löcherfraß durch den Knöterich-Blattkäfer *Gastroidea polygoni* L. Calver VI. Aufl., p. 928. VI. 1935, Olmütz-Wisternitzbach.

Sambucus nigra L.

1478. E. Stellenweise Verfärbung und Eintrocknung des Blattes durch die Saugwirkung der Eibisch- oder Bohnenspinnmilbe *Tetranychus* (*Epitetranychus*) *althaeae* v. Hanst. (= *T. telarius* aut. part. = *bimaculatus* Harvey). Polyphag; nach Zacher an ca. 90 Wirtspflanzen in Deutschland gefunden.

1479. C. Hochrote Flecken zuerst in den Nervenwinkel sich später oft über das ganze Blatt verbreitend: „Kupferbrand“; auch beim Hopfen. Sorauer IV. p. 101; Remisch 1908, p. 366 ff.

VII. 1937, Olmütz-Michaeler Ausfall; leg. H. Hantschel J.

Srophularia nodosa L.

1480. A. *Uromyces scrophulariae* (DC.) Fuck. I. und III. blattunterseits auf Blattflecken. Alte Aecidien können neue bilden, so daß sie fast immer, zu jeder Vegetationsperiode, aufgefunden werden. Der Pilzbefall verkrümmt und deformiert beulig Blatt, Stengel und Zweig. Lindau II./₂ p. 29; Migula p. 61, Nr. 67; Bubák I. p. 38, Nr. 26; Petrak II. p. 346; Picb. 458, Nr. 88; Picb., Add. fl. čsl. myc. IV p. 13.

VIII. 1930, Lipein-Sternberg.

Sinapsis arvensis L.

1481. A. Weißrost der Kreuzblütler: *Cystopus (Albugo) candidus* (Pers.) Lév. Durch Befall von Stengel, Blüten und Blatt (!) monströse Verkrümmungen und Verdickungen. Lindau II./₁ p. 52; Sorauer II p. 164; Eriksson I. p. 81 ff; Wager H. 1896, p. 295 ff; Pape-Rabbas 1920, p. 58 ff. VIII. 1936, Neustift-Olmütz.

Solanum dulcamara L.

1482. A. Blattflecke durch den Pilz *Septoria dulcamara* Desm. Lindau II./₂ p. 100; Petrak II p. 379. IX. 1930, Sternberg-Tepenetz.

Sonchus oleraceus L.

1483. E. Blattoberseitige weiße Gangmine, unterseitig mit dem Puparium endigend, durch die Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. Hering, Mine Nr. 2487; Starý p. 166, p. 220. VI. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Stachys (Betonica) officinalis (L.) Trevis.

1484. A. Rostpilz *Puccinia betonicae* (Alb. et Schw.) DC. III. Auf degenerierten, abnorm lang gestielten, bleichen, verschmälerten Blättern, unterseits. Lindau II./₂ p. 45; Migula p. 90, Nr. 228; Sorauer III. p. 24; Klebahn p. 376; Petrak II. p. 345 (Alesch-Sternberg); Picb. p. 501, Nr. 273 (Drahanovice); Baudyš-Picb. I. p. 11, VII. p. 7. VI. 1935, Chomoutov-Olmütz.

Teucrium scorodonia L.

1485. B. Galle durch eine Gallmücken-Species *Perrisia*? Endstück der Zweige stark verästelt; Blätter an den seitlichen Triebspitzen dicht behaart, verbildet, verdickt, durch sproßachsen-verkürzung gehäuft und dadurch in großen breitovalen, dichten, weiblichen Blattbüscheln stehend (Abb. 105.) Vgl. Ross II Nr. 2731; Houard Nr. 4780. IX. 1936, Olmütz-Bot. G.

Tilia cordata Mill.

1486. A. Blattflecke durch den Pilz *Gloeosporium tiliae* Oudem var. *maculicolum* Allesch. Lindau II./₂ p. 141; Neger p. 174, Fig. 142; Picb., Add. fl. čsl. myc. IV. p. 23; Petrak II. p. 375.
VII. 1937, Olmütz-Michaeler Ausfall; VI. 1923, Sternberg-Tepenezwald.
1487. E. Über das Blatt zerstreut Skelettfraß des Zwergwicklers *Bucculatrix thoracella* Thnbg.
Skala 1912, p. 337; Eckstein Nr. 1364.
VII. 1936, Olmütz-Park.

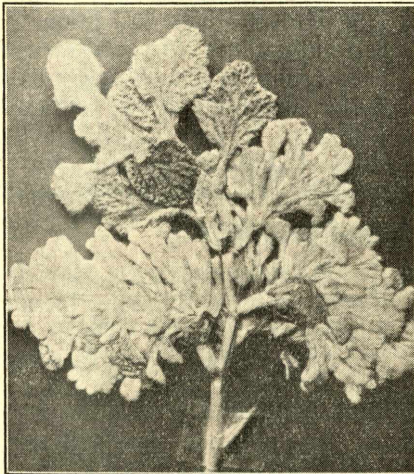


Abb. 105 (Orig.).

Nr. 1485 Abnorme Schopfbildungen, parasitär, an dem Endstück eines *Teucrium*-Zweiges.

Tragopogon pratensis L.

1488. A. „Weißer Rost“ *Albugo* (*Cystopus*) *tragopogonis* (Pers.) Schroet., Blatt, Stengel und Blüten mit gelbweißen Krusten überziehend und die Pflanze oft auch schädigend. Lindau II./₁ p. 52; Sorauer II. p. 164; Eriksson p. 81 ff.
VI. 1938; Heiligenberg-Olmütz; Fund d. H. Ob.-S.-R. Dr. Remeš M.
1489. A. Rostpilz *Puccinia tragopogonis* (Pers.) Corda, I.—III. Der wahrscheinlich ausdauernde Pilz (auf Blättern und am Stengel und Sproß) deformiert oft die ganze Pflanze. Lindau II./₂, p. 51; Migula p. 105, Nr. 322; Sorauer III. p. 24; Klebahn p. 401; Petrak II. p. 346 (*Trag. pratensis*); Picb. p. 488 Nr. 224 (*Trag. orient.*).
V. 1930, Alesch-Sternberg.

1490. D. Fasciation des Blütenstengels: an seinem oberen Ende quirlartige Anhäufung von 4 Laubblättern, welche jede je 1 Blütenstiel mit ungleichförmig entwickelter Blüte umfaßt; der fasciierte Stengel hat sich in 4 Blütenstiele gespalten. (Abb. 106 a.)

1491. D. Einer davon trägt noch knapp unter der Blüte ein schmales, rudimentäres Laubblatt. (Abb. 106 b.) Hegi VI./₂ p. 1048; Schiewek 1867, p. 33.

V. 1938, Černovir-Olmütz; Fund d. H. P.-Schr. Jos. Otruba.

Trifolium hybridum L.

1492. D. Verwachsungen der Fo-
liola, so daß das Blatt 2 oder
selbst 1 teilig wird. E. Cornaz
1902, p. 518; G. Hochreutiner
1897, p. 485 ff.

V. 1935, Neustift-Olmütz.

1493. E. Blatt-wachstumstörung
durch Beschädigung des Blattgrün.
Die Ursache ist der Stich der
Erbsenblattlaus *Macrosiphum*
pisi (*Amphorophora onobrychis*)
Kalt. (*Siphonophora ulmariae*
Schr. = *S. pisi* Kalt.). Baudyš,
Hosp. Fytop. III., p. 129; Ferrant
p. 352. VII. 1936, Holitz-Olmütz.

Trifolium pratense L.

1494. D. Gabelspaltung der In-
florescenz-Achse: Doppel-
blütenkopf. Wigand 1856, p. 705.

VIII. 1936, Neustift-Olmütz.

Trifolium repens L.

1495. E. Blattfraß der Käferlarve
von *Subcoecinnella 24-*
punctata L. Siehe XI. Teil
(1939) Nr. 1431 dieser Abh.

VII. 1935, Olmütz-Gärten.

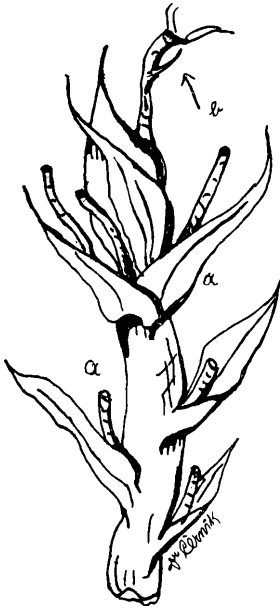


Abb. 106 (Orig.).

Stengel-Abnormalitäten
bei *Tragopogon*.

- Nr 1490. a) Fasciation des Sten-
gels mit quirlartig ge-
stellten Blattpaares.
Nr. 1491. b) Blatt am Blütenstiel.

Urtica dioeca L.

1496. E. Platzmine mit dünnem Anfangsgang und dicht
folgenden Windungen zwischen 2 Blattrippen durch
die Fliegenlarve *Agromyza anthracina* Mg.
Hering, Mine Nr. 2700; Starý p. 146, p. 226.

VI. 1936, Olmütz-Park.

Vaccinium myrtillus L.

1497. A. *Thecopsisora vacciniorum* (Link.) Karst., II.
und III., gelbbraun, blattunterseits (= *Pucciniastrum*
vacc.) am zugrundegehendem Blatt. Lindau II./₂ p. 273;
Migula p. 117, Nr. 376; Sorauer III. p. 59; Bubák I.

p. 180, Nr. 261; Petrak II. p. 346; Pich. p. 439, Nr. 5. VIII.-IX. 1930, Droždín-Olmütz und Domeschau bei Sternberg.

Verbascum phlomoides L.

1498. E. Oberseitige, gelbgrüne, große Teile des Blattes vernichtende, oft mit einem dichtgewundenen Gang beginnende Platzmine durch die Fliegenlarve *Dizygomyza (Trilobomyza) verbasci* Bché. Hering, Mine Nr. 2727; Starý p. 152, p. 226. VI. 1936, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Veronica arvensis L.

1499. B. Galle Blütenstand dicht gestaut, Blüten geschlossen bleibend, ballonförmig aufgetrieben, stärker behaart, verfärbt: Stichverletzung eines Insektes. VI. 1938, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Viola odorata L.

1500. E. Schneckenfraß, den Infektionsherden von *Puccinia violae* (Schum.) DC. ausweichend. Fraßstellen weiß umrändert. Vgl. II. Teil (1927), Nr. 329; VIII. Teil (1936), Nr. 1047; X. Teil (1938), Nr. 1346 dieser Abh. VII. 1937, Olmütz; Fund d. H. Hantschel Jul.

(Fortsetzung folgt.)

Siehe 1.—2. Teil dieser Abhandlung: Čas. Vlast. Spol. Museal., Olmütz, 1925, 1927.
3.—10. Teil dieser Abhandlung: Verhandlungen des Naturforsch. Vereines, Brünn. 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938 (Bd. 62 — Bd. 69).

Zitierte Literatur.

Außer der im 3.—10. Teil dieser Arbeit (Verhandl. des Naturforsch. Vereines, Brünn 1931—1938) erwähnten Literatur wurde im XI. Teil, 1939, nachfolgende genannt:

- Baudyš E.: a) *Hospodářská Fytopathologie*, díl I.-III. 1929-1936, Brünn.
b) *Ochrana rostl.*, 1928, p. 151 ff.
- Beyer R.: Über das Auftreten secund. Köpfchen bei *Bellis perennis*. (Verh. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandbg., XXXIX., 1897, p. 44.)
- Braun A.: Über Mißbildungen v. *Dipsacus sylv.* (Sitzb. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenbg., XVI., 1874, p. 19 ff.)
- Cernik L. F.: Fytopath. zprávy o rostl. širšího okolí olomouckého. (Čas. Vlast. spol. mus., Olmütz, Bd. 51, Nr. 191—192, 1938.)
- Cornaz E.: Trois cas de Tératologie végétale. (Arch. Sc. phys. nat. Genève, XIII., 1902, p. 518.)
- Erréra L.: *Pentastemon gentianoides* . . . (Bull. de la Soc. Roy. de Bot. de Belgique, T. XVII., 1878, p. 182.)
- Esteva J.: Casos de proliferacion en la *Bellis perennis espontanea*. Bol. R. Soc. Espan. de Hist. nat., 1906, p. 96 ff.)

- Fortier E.: Notes tératologiques sur le *Dipsacus sylvestris*. (Bull. Soc. Amis Sc. Nat. Rouen, 1908, p. 5 ff.)
- Hildebrand F.: Elnige Beiträge zur Pflanzenteratologie. (Bot. Ztg., 48, 1890, p. 305.)
- Hochreutiner G.: Remarques sur quelques feuilles composées monstrueuses. (Bull. Herb. Boiss., V., 1897, p. 485 ff.)
- Kellermann W. A.: Interesting variations of the strawberry leaf. (Bot. Gaz., XVII., 1892, p. 257 ff.)
- Krause E. H. L.: Floristische Notizen. (Bot. Centralbl. LXXXII, p. 202.)
- Lingelsheim A.: Teratologisches. (Jahresb. d. Schles. Ges. f. Vat. Cult., 1916, p. 26 ff.)
- Magnus P.: Über Anomalien an . . . *Fragaria elatior*. (Sitzb. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenbg., 1877, p. 97 ff.)
- Massalongo C.: Contribuzione alla Teratologia vegetale. (Nuovo Giorn. Bot. Italiano, vol. XX., Nr. 2, Firenze 1888.)
- Nestler A.: Untersuchungen über Fasciationen. (Öst. Bot. Zeitschr., XLIV., 1894, p. 343.)
- Pape H. und Rabbas: Infektionsversuche mit *Cystopus cand.* Pers. (Mitt. Biol. R.-Anst., Land- und Forstw., H. 18, 1920, p. 58 ff.)
- Parey's Taschenatlas Nr. 2: Prof. Dr. Appel: Krankh. d. Zuckerrübe. Berlin, 1926.
- Peyritsch J.: Über Pelorienbildung. (Sitzb. d. k. Akad. d. Wissensch., Wien., Bd. LXVI., 1. Abt., 1872.)
- Remisch in Zeitschr. wiss. Insektenbiol., Bd. 4, 1908, p. 366 ff.
- Reuter E.: Pflanzen-terat. Notizen. (Med. Soc. pro Flora et Fauna Fenn, XXXIII., 1907, p. 41 ff.)
- Romine H. R.: A teratological note on Timothy. (Torreya, VIII., 1908, p. 220.)
- Scharlok in 21. Jahresvers. d. Preuss. Bot. Ver. zu Osterode, 1882 und in Schr. d. Phys. Oecon. Ges. Königsberg, XXIV., 1883, p. 70.
- Schönefeld in Bull. de la Soc. Bot. de France, III., 1856, p. 184.
- Sturtevant L. E.: A quinquefoliate strawberry. (Nature, Vol. 32, 1885, p. 126.)
- Treichel A.: Bot. Notizen XII/4. Verzweigung an der Rispe v. Timothee. (Schr. d. Naturf. Ges. Danzig, IX., 1897, p. 263 ff.)
- Uechtritz V. im 61. Jahresb. d. Schl. Ges. f. Vaterl. Cultur 1882 und 1885.
- Valleau W. D. in Journ. of Agricult. Research V., 1915, p. 365.
- Vimmer A.: a) Mušiči rody v Čsl. Republ., Prag, 1931.
b) O larvách mušič, které škodí v Českosl. rost. vyhlodáváním podkopěnek čili hyponomů. (Arch. pro Přírod. Výzkum Čech, Díl XVIII. č. 1, Prag 1931.)
- Vogler P.: Variabilität der Frucht b. *Acer*. (Jahresb. d. St. Galler Naturw. G. 1906, p. 333.)
- Wager H.: On the Structure and Reproduction of *Cystopus candidus* Lév. (Ann. of Bot., Vol. 10, 1896, p. 295 ff.)
- Wigand A.: Beiträge zur Pflanzenteratologie. (Flora, 1856, p. 705.)
- Woronin M.: Scerotinia . . . Mém. de l'Ac. Imp. des sc. de St. Pétersbourg, 8 ser., X., Nr. 5, 1900.
- Worsdell W.: Fasciation, its meaning and origin. (The Phytologist, IV., 1905, p. 55 ff.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Cernik Leo Franz

Artikel/Article: [Krankheiten und teratologische Mißbildungen. \(auch typische Verletzungen\), an Pflanzen der Olmützer Flora. 52-80](#)